

Handreichung Ersteinrichtung Android



Wichtige Hinweise & Tipps im Vorfeld

Datenschutz, Sicherheit und Nutzungskontrolle

- Bitte stellen Sie sicher, dass das Gerät korrekt benannt wird:
Vorname.Nachnamenkürzel.Klasse: z.B. Kilian.K.7e
- Die App Google Family Link ermöglicht Eltern, das Kinder-Konto (unter 13 bzw. je nach Land) zu betreuen.
- Mit Family Link lassen sich u. a. folgende Kontrollmöglichkeiten einstellen:
Bildschirmzeit begrenzen, Apps genehmigen oder ablehnen, Standortabfrage aktivieren, Inhalte-Filter für z. B. YouTube Kids oder Browser verwenden.
- Beim Einrichten eines Kinder-Accounts sollte bereits ein Gespräch stattfinden über Regeln, Nutzung (Wann? Wo? Wie viel?), Medienkompetenz und Bildschirmzeit
—> <https://www.mediennutzungsvertrag.de>
- Datenschutz: Das Kinder-Konto wird Teil der Google-Familiengruppe, Eltern haben Zugriff auf gewisse Kontoverwaltungs-Funktionen (z. B. Passwort zurücksetzen).
- Kontrolle über Nutzung: Neben Screen-Time-Limits lassen sich Tages- und Wochenpläne definieren, sowie „Bonus-Zeit“ vergeben oder das Gerät remote sperren.
- Eltern-Zugriff auf das Kindergerät und das Familienkonto sicherstellen: Eltern sollten mit ihrem eigenen Google-Konto als „Elternteil“ bzw. Familienmanager fungieren, das Kinder-Konto muss unter deren Aufsicht stehen. Zusätzlich: Gerät gut konfigurieren, damit Eltern jederzeit bei Bedarf eingreifen können (z. B. Gerät orten, sperren).
- Vorsicht: Technische Lösungen sind sinnvoll, ersetzen aber nicht die medienpädagogische Begleitung, Reflexion und Regelvereinbarungen mit dem Kind.

Schrittweise Handreichung zur Einrichtung eines Kinder-Accounts auf Android

(Hinweis: Je nach Android-Version bzw. Gerätehersteller können einzelne Menüpunkte leicht abweichen.)

1. Vorbereitung

1. Entscheiden Sie gemeinsam mit dem Kind, **wann und wie** das Gerät genutzt wird (z. B. nur zu Hause, nicht im Schlafzimmer, Nutzungszeiten).
2. Legen Sie als Eltern eine eigene Google-Account vor, mit dem Sie als „Elternteil“ in der Familiengruppe auftreten.
3. Stellen Sie sicher, dass das Android-Gerät auf dem neuesten Systemstand ist (Updates durchführen).
4. Aktivieren Sie eine Gerätesperre (z. B. PIN, Muster, Passwort) für das Gerät – so ist der Zugriff geschützt.

2. Kinder-Google-Account anlegen & Familie einrichten

(Quelle: <https://families.google/familylink/>)

1. Öffnen Sie auf Ihrem Gerät (Elterngerät) die App „Family Link für Eltern“ oder unter <https://families.google/familylink/>
2. Erstellen Sie ein Kinder-Google-Konto oder fügen Sie ein bestehendes hinzu – das Kind sollte unter dem empfohlenen Alter (z. B. < 13 Jahre) sein bzw. in Ihrem Land die Regelung beachten.
3. Legen Sie das Konto in einer Familiengruppe an, bei der Sie als Elternteil die Verwaltung übernehmen.
4. Melden Sie das Kinder-Konto anschließend auf dem Kindergerät an („unter Aufsicht“) und verbinden Sie das Gerät mit Ihrem Eltern-Konto über Family Link.

3. Grundlegende Sicherheitseinstellungen

1. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Kindergeräts unter „Sicherheit & Standort“ oder „Google → Sicherheit“, ob Geräte-Sperre aktiv ist.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kinder-Konto **nicht** über Administratorrechte für das Gerät verfügt (z. B. können keine unbekannten Apps installiert, keine Nutzereinstellungen verändert werden).
3. Aktivieren Sie über Family Link-App unter Elterngerät die Geräte-Standortfreigabe, falls gewünscht („Mein Gerät finden“, Standort teilen) – so haben Sie Zugriff auf den Standort des Kindergeräts.

4. Kontrolle über Apps, Inhalte und Käufe

(Quelle: <https://support.google.com/googleplay/answer/6209547?hl=de>)

1. Öffnen Sie auf dem Kindergerät die Play Store-App → Profil-Icon → Einstellungen → „Familie“ → „Kindersicherung/Parental controls“ und aktivieren Sie diese.
2. Legen Sie einen PIN fest, den das Kind **nicht kennt** – so verhindern Sie, dass es Einstellungen verändert.
3. Über die Family Link App am Elterngerät: Wählen Sie das Kinder-Konto → „Kontrollen“ → „Google Play“ → definieren Sie Altersstufen bzw. Filter für Apps, Filme, Bücher.
4. Ebenfalls: App-Downloads und In-App-Käufe sollten nur nach Ihrer Genehmigung erfolgen.

5. Bildschirmzeit und Nutzungsbegrenzung

1. In der Family Link Eltern-App: Kinder-Konto auswählen → „Bildschirmzeit“ bzw. „Time limits“.
2. Stellen Sie Tages- bzw. Wochenlimits ein (z. B. 1 h pro Tag Wochentage, 2 h am Wochenende) sowie eine „Schlafenszeit“-Phase, in der das Gerät gesperrt ist („Downtime“).
3. Sie können in Echtzeit „Bonus-Zeit“ gewähren oder ggf. das Gerät über die Eltern-App sperren, wenn eine Regel nicht eingehalten wird.
4. Ergänzend: Aktivieren Sie auf dem Kindergerät unter Einstellungen → Digital Wellbeing → Zeitlimits oder Aktivitäten-Bericht.

6. Filter- und Inhaltskontrollen (Web, YouTube, Suche)

1. In der Family Link App: Kinderkonto auswählen → „Kontrollen“ → „Chrome“ / „Google Suche“ → aktivieren Sie „SafeSearch“ oder erlauben nur bestimmte Websites.
2. Für YouTube: Entweder die App YouTube Kids verwenden oder in YouTube Erwachsene Modus mit Einschränkungen aktivieren.
3. Überprüfen Sie im Kindergerät unter Google → „Aktivitätseinstellungen“, ob persönliche Daten-Freigaben, Standortfreigabe, Foto-Freigaben etc. eingeschränkt sind.

7. Eltern-Zugriff & Überwachung sicherstellen

1. Als Eltern bleiben Sie in der Familiengruppe als Manager eingetragen – so behalten Sie Zugriff auf das Kinderkonto und die Einstellungen.
2. Prüfen Sie regelmäßig im Eltern-Gerät unter Family Link → Konto Ihres Kindes → Aktivität bzw. App-Nutzung, Standort, Bildschirmzeit.
3. Legen Sie gemeinsam mit dem Kind Zeiten oder Rituale für die Nutzung fest (z. B. „Handy/Tablet abgeben ab 21 Uhr“, „Nutzung nur im Wohnzimmer“).
4. Sichern Sie Ihre eigenen Zugangsdaten gut (keine einfache PIN, Passwort nicht dem Kind bekannt geben).
5. Falls das Gerät verloren geht, aktivieren Sie „Mein Gerät finden“ von Google, damit Sie das Gerät sperren oder löschen können.

8. Kommunikation, Reflexion und Regelpflege

- Beziehen Sie das Kind in die Regeln mit ein: Es versteht besser, warum bestimmte Einschränkungen gelten.
- Führen Sie gelegentlich Gesprächsrunden zur Mediennutzung: Was gefällt? Was nicht? Welche Apps nutzt du? Welche Regeln brauchen wir?
- Überprüfen Sie gemeinsam die Bildschirmzeit-Berichte und reflektieren Sie: „War das heute sinnvoll?“, „Brauche ich eine Pause?“.
- Passen Sie die Einstellungen mit dem Wachstum des Kindes mit an (ältere Kinder brauchen andere Freiheiten und Verantwortung).

9. Abschluss-Checkliste

- Eltern-Google-Konto eingerichtet und Familiengruppe aktiv
- Kinder-Google-Konto angelegt und auf dem Gerät angemeldet
- Gerätesperre aktiv (PIN/Muster/Passwort)
- Play Store Parental Controls aktiviert mit PIN
- Alters- und Inhaltsfilter gesetzt
- Tages-/Wochenlimits für Bildschirmzeit eingestellt
- Standortfreigabe, Geräte-Ortung aktiviert
- Web/YouTube/Browser-Filter eingerichtet
- Eltern-App (Family Link) installiert und Zugriff getestet
- Mediennutzungsregeln gemeinsam besprochen